Buletinul Ştiinţific al Universităţii Politehnica Timişoara
Seria Limbi moderne

Scientific Bulletin of the Politehnica University of Timişoara
Transactions on Modern Languages

Vol. 25, Issue 1 / 2026

Aspekte der Sprache. Besonderheiten der Präfixverben

Anca DEJICA-CARȚIȘ*

Zusammenfassung: Präfixverben sind eine Sonderkategorie der Verben. Die Präfixverben unterscheiden morphologische, syntaktische und semantische Besonderheiten für Wortbildung, Wortstellung und Wortbedeutung. In kommunikativen Kontexten ordnen die Präfixverben die Kommunikation ein. Präfixverben zeigen eine Präzision und eine Sprechabsicht. Die Präfixverben markieren die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Register und die kulturelle Bedeutung im Rahmen der Sprache. Präfixverben lassen sich morphologisch, syntaktisch, semnatisch, pragmatisch, kulturell und polyfunktional bestimmen. Eine Sonderkategorie der Präfixverben sind untrennbare Präfixverben, welche verschiedene Kontexte und Bedeutungen erkennen lassen.

Schluesselworte: Präfixverben, Wortbildung, Wortstellung, Wortbedeutung, Kontext

1. Einleitung

„Präfixverben“ sind eine Sonderkategorie der Verben. Die Präfixverben werden nach Bildung auch untrennbare Verben benannt. Die Präfixverben sind Verben mit festen Präfixen und sind in verschiedenen Lehr- und Arbeitsbücher und Studien zur deutschen Grammatik im Fokus.

Studien zu den Präfixverben (Engle 1998, 438-442), (DUDEN 2005, 696-714), (Eisenberg 2016, 243-252) zeigen, dass die Präfixverben eine spezifische Wortbildung erkennen lassen und semantische Veränderungen ausüben.

Die Präfixverben als untrennbare Präfixverben gehören zu einer Sonderkategorie der Verben in der deutschen Sprache, im Vergleich zu anderen Sprachen. Die Präfixverben unterscheiden morphologische, syntaktische und semantische Besonderheiten. In verschiedenen Kontexten verändern die Präfixe die Bedeutung der Grundverben. Man unterscheidet distinktive Präfixe und Grundverben.

* Assoc. Prof., PhD, Department of Communication and Foreign Languages, University of Politehnica Timișoara, Romania, E-mail: anca.cartis@upt.ro

BUPT

Es gibt Gruppen von Präfixen für die Präfixverben.

Die verschiedenen Gruppen von Präfixen deuten verschiedene Merkmale und üben verschiede Bedeutungen in verschiedenen Kontexten. Untrennbare Präfixe sind: be-, er-, ver-, zer-, ent-, emp-, miss-.
(https://deutschegrammatik20.de/spezielle-verben/verben-mit-praefix-trennbare-und-nicht-trennbare-verben).

2. Besonderheiten der Präfixverben

Der Regel nach bestehen die Präfixverben aus einem Präfix und einem Grundverb. Die Präfixverben unterscheiden untrennbare Präfixe (Engel, 1988). Diese wirken direkt auf die Satzgliedstellung in der Struktur des Satzes auf.

Untrennbare Präfixverben betonen den Verbstamm. Die morphologische Markierugn zeigt, dass untrennbare Präfixe am Verb gebunden sind. In der Struktur des Satzes bleiben die Präfixe am Prädikat angehängt. Bei den untrennbaren Verben bleiben die Präfixe unbetont.

Beispiele:

Untrennbare Präfixverben in der Infinitivform: *besuchen, gebrauchen, entfernen, empfehlen, erblühen, verstehen, zerlegen, überqueren, u.a.*.

Die Studie von Dewell (2011, 14-17) zeigt, wie verschiedene Merkmale der Wortbildung für die Präfixverben einen starken Einfluss auf die Bedeutung der Präfixverben ausüben und eine kommunikative Funktion übernehmen.

Beispiele:

1) *Der Fluss tritt über die Ufer.* (einfaches Verb mit Präposition, konkrete Bedeutung)
2) *Sie übertreten die Grenze.* (Präfixverb, abstrakte Bedeutung)

Die holistische Dimension der Präfixverben zeigt, dass kognitiv-linguisstische Mechanismen beim Gebrauch der Präfixverben entstehen.

3. Bedeutungen der Präfixe für die Präfixverben

Das Grundverb bekommt durch die vielen Präfixen neue Bedeutungen.

Das Präfix *be-* ist in den folgenen Beispielen zu finden:

bestellen. befahren, bekommen, beantworten, bewohnen, besuchen, bearbeiten, besprechen, usw.

In der Theorie werden Präfixverben nach onomasiologischen Kriterien (Stieber 2017, 68) bestimmt, wobei die Präfixe über die Bedeutung in verschiedenen Kontexten entscheiden.

Verschiedene Verben werden anhand von Präfixen lexikalisiert (Dewell 2011, 27). Folgende Tabelle gibt einen holistischen Überblick von Präfixen, welche die Bedeutung der Verben in verschiedenen Kontexten erkennen lassen.

BUPT

untrennbare Präfixe
emp-, *empfangen, empfehlen*
ent-,*entdecken, entstehen*
ge-, *gebrauchen, gehören, gewinnen*
miss-, *missverstehen, missachten*
ver-, *verstehen, verfahren, veraltern*
zer- *zerlegen, zerstören*

Tab. 1 *Überblick von Präfixverben im Alltag*

Die Tabelle 1 (Tab.1) zeigt, welche semantische Funktion die Präfixe bei den Verben ausüben. Die Präfixe sind Bedeutungsträger für verschiedene Verben. Die Tabelle zeigt, dass die Präfixe die Bedeutung der Grundverben ändert. Jedes Präfixverb deutet einen Kontext und ist Bedeutungsträger für Handlungen, Prozesse, Vorgänge, Zustände und wird in Beispielsätzen eingeführt. Präfixverben sind in verschiedenen Bereichen zu finden.

4. Präfixverben in verschiedenen Bereichen

Spezifische Kontexte und der sprachliche Register

Präfixverben kommen in spezifischen Kontexten vor. Sie werden als Einzelwörter oder als idiomatische Wendungen verwenden. (Fleischer/Barz 2012, 255-266).

In der Fachsprache werden die Präfixe vorwiegend in spezifischen Kontexten eingeführt, in Bereichen wie: Verwaltung, Recht, Bildung, Technik.

Konkrete Beispiele:

[*vermitteln*] als Präfixverb in spsezifischen Kontexten:

Verwaltung

Das Arbeitsamt vermittelt Arbeitslose in offenen Stellen.

Recht

Der Mediator vermittelt im Scheidungsverfahren zwischen den Parteien.

Bildung

Die Schule vermittelt den Schülern Kernkompetenzen für das zukünftige Leben.

Technik

Der Router vermittelt die Daten automatisch im Netzwerk.

Wirtschaft

Der Makler vermittelt den Verkauf innerhalb einiger Tage.

Die Beispiele zeigen, dass Präfixverben spezifische thematische Bereiche, Domäne bevorzugen. Viele Präfixe bekommen erneute Bedeutungen und dienen zu einer präzisen Kommunikation. (Bogner/Nincovic 2013, 32-33). Präfixverben sind stark kontextgebunden und treten in bestimmten Fachdomänen auf. Sie sind häufig idiomatisiert und ihre Bedeutung ist nicht mehr wörtlich ableitbar. Fachsprachen

BUPT

nutzen Präfixverben systematisch, um präzise, standardisierte und institutionell klare Bedeutungen auszudrücken. Ein Präfixverb kann je nach Fachbereich unterschiedliche, aber verwandte Bedeutungen annehmen und hier unterscheidet man auch Aspekte der Polysemie. Die Präfixe erfüllen dementsprechend klare semantische Funktionen.

5. Präfixverben für Sprachpaare. Deutsch-Rumänisch im Vergleich

Präfixverben ermöglichen eine formelle Ausdrucksweise und sind in verschiedenen Bereichen notwendig. In den meisten Fällen beschreiben die Präfixverben, wie eine Handlung abläuft. Diese Präfixverben weden auch in verschiedenen Beispielen im Bereich der Bildung, im Unterricht eingeführt, um verschiedenen Prozesse oder Aktivitäten zu beschreiben.

Präfixverben mit Präfix *er-*	**Sensul în limba română**
erklären, erörtern, erarbeiten, erreichen, erwerben, erfahren, ermitteln, erfassen, erkennen, erläutern, erproben, erstellen, erheben, erweitern, erarbeiten	*a explica, a dezbate, a elabora, a atinge un scop, a dobândi, a afla, a investiga, a cuprinde (a înregistra), a recunoaște, a clarifica, a testa, a crea (a întocmi), a colecta (date), a extinde/ a dezvolta, a elabora*
Präfixverben mit Präfix be-	
begründen, belegen, beschreiben, bewerten, beurteilen, bearbeiten, beobachten, beeinflussen, bestimmen, bezeichnen	*a justifica/ a fundamenta, a dovedi/ a acoperi, a descrie, a evalua/ a aprecia. a evalua, a prelucra, a examina, a influența, a stabili/ a determina, a desemna/ a marca.*
Präfixverben mit Präfix ent-	
entwickeln, entwerfen, entnehmen, entstehen, entfalten	*a dezvolta, a schița, a extrage, a forma, a dezvolta*
Präfixverben mit Präfix ver-	
verarbeiten, vergleichen, verändern, veranschaulichen, vermitteln, verfolgen, verfassen, verwenden	*a prelucra, a compara, a schimba, a ilustra/ a exemplifica, a urmări, a redacta/ a compune, a utiliza*

Tab. 2 *Einsatz der Präfixverben in spezifischen Kontexten*

Die in der Tabelle 2 (Tab.2) aufgezählten Präfixverben, deuten auf verschiedene Anspielungen und Bedeutungen der Präfixen der Präfixverben in der rumänischen Sprache. Das Präfix *er-* begleitet auf Rumänisch verschiedene Bedetutungen [*a obține un rezultat, a ajunge la ceva, a produce ceva, a descoperi ceva].* Auch das Präfix *be-* begleitet auf Rumänisch verschiedene Bedeutungen *[a dovedi, a descrie, a stabili].* Und das Präfix *ent-* begleitet auf Rumänisch verschiedene Bedeutungen *[a dezvolta, a forma].* Anschließend das Präfix *ver-* begleitet auf Rumänisch verschiedene Bedeutungen *[a prelucra, a urmări, a compune].*

BUPT

Die aufgezählten Präfixen deuten den Gebrauch der Präfixverben in verschiedenen Kontexten.

6. Die Mehrdeutigkeit der Präfixverben

Präfixverben sind Derivate (Stieber, 2021: 66), wobei die verschiedenen Präfixe die Bedeutunge der Wörter ändern. Man unterscheidet bei den untrennbaren Präfuxverben verschiedene Kontexte, wobei die Präfixe die Bedeutung der Grundverben ändern.

Das Präfix *ver-* kann verschiedene Bedeutungen ausüben.

Beispiele in verschiedenen Kontexten:

[*verfolgen*]

Die Staatsanwaltschaft wird diese Straftat verfolgen. (Recht)

Das Auto verfolgt die Straße zum botanischen Garten. (Alltag)

Unser Unternehmen verfolgt eine nachhaltige Wachtumsstrategie. (Wirtschaft)

Millionen Menschen verfolgen die Live-Sendung im Fernsehen. (Medien)

Lehrer verfolgen die Lernfortschritte der Schüler. (Bildung)

Die klinische Studie verfolgt einen vielversprechenden Ansatz zur Heilung von Diabetes. (Medizin)

Über den QR-Code lässt sich der gesamte Produktionsweg des Mikrochips verfolgen. (Sotware)

Die Mehrdeutigkeit der Präfixverben lässt eine neue Bedeutugsvielfalt der Wörter erkenne und lässt sich in konkreten und sinngemäßen Bedeutungen unterscheiden. Anschließend unterscheiden die Präfixverben morphologische, syntaktische und lexikalisch-semantische Besonderheiten.

Verschiedene Präfixe üben verschiedene Bedeutungen in verschiedenen Textsorten aus. Es ist der Fall von *be-, er--, ver-*. Die aufgezählten Präfixe gehören zu den Präfixverben und sind in verschiedenen Textsorten der Amtssprache zu finden (Becker- Mrotzek, 1999: 1395).

Im Rahmen der Bürger- und Verwaltungskommunikation oder institutionellen Kommunikation findet man verschiedene Textsorten mit verschiedenen Kommunikationsformen und Zielen.

Folgenden Tabelle (Tab.3) gibt einen Überblick der Präfixverben typisch für schriftlichen Texten für Amtsdeutsch. Besonders die Sprache der Verwaltung beruht auf schriftlichen Texten mit Präfixverben.

Präfixverben mit *be-*	**Gesamtanzahl**	**Amtsdeutsch**
bearbeiten	10	Verordnung
begutachten	20	Verordnung
bewilligen	20	Verordnung
beantragen	10	Entscheidung
bescheiden	10	Entscheidung
Präfixverben mit *er-*		
erteilen	10	Bescheid
erlassen	10	Kündigung

BUPT

erstatten	10	Meldung
ersuchen	10	Antrag
ermitteln	10	Aufklärung
erheben	20	Aufklärung
Präfixverben mit *ver-*		
verweisen	30	Antrag
verpflichten	10	Bedingungen
verlängern	20	Fristen
verfügen	10	Verordnung
verkünden	10	Verordnung

Tab.3 *Präfixverben in verschiedenen Textsorten*

Die Korpusanalyse in der Tabelle 3 (Tab.3) gibt einen Überblick der verschiedenen Präfixen für Präfixverben, welche in der Amtsdeutsch in schriftlichen Textsorten vorkommen. Die Gesamtanzahl der Präfixverben deutet die Anzahl der analysierten Textsorten. Die analysierten Texte sind Online-Texte als Musterbeispiele aus dem Online-Portal, EUR-Lex. (https://eur-lex.europa.eu).

7. Didaktische Ansätze für Präfixverben

Der morphologische Ansatz

Der morphologische Ansatz lässt in der Regel Wortstrukturen und die Wortbildung erkennen und feste Regeln nach denen die Wörter aufgebaut sind. Man unterscheiden bei den Präfixverben die Untrennbarkeit und die Wortbildung (Zifonun, 1973). Der morphologische Ansatz lässt morphologische Konzepte erkennen. Das Grundprinzip der Ableitung durch Präfix (*be-, ver-, er-, ent-* und *zer-)* lässt die grammatische Regel nicht ändern. Man unterscheiden folgende Wortbildung mit Präfixen bei den Präfixverben: *begrüßen, befahren, berechnen, begreifen, u.a*. in der Infinitivform.

Der Ansatz im Falle der Präfixverben aus morphologischer Perspektive ist die Wortbildung zu identifizieren.

Didaktischer Vorschlag für morphologischer Ansatz:

Setzen Sie das in Klammer stehende Präfix mit dem Grudverb zusammen. Bilden Sie verschiedene Präfixverben.

Präfixe: *be-, er-, ver-* mit Verben: *kommen, klären, stehen, erben, stellen, danken, raten* in verschiedenen Varianten zusammenstellen. Verfolgen Sie auch das Duden-Onlinewörterbuch: www.duden.de und das Digitale Wörterbuch der Deutschen Sprache*:* www.dwds.de.

Der syntaktische Ansatz

Der syntaktische Ansatz lässt in der Regel die Satzstruktur und das Wortverhältnis im Rahmen des Satzes erkennen. Man unterscheidet bei den Präfixverben auch Verben mit festem Kasus. Der syntaktische Ansatz lässt syntaktische Konzepte erkennen. Das Grundprinzip der Ableitung durch Präfix (*be-, ver-, er-, ent-* und *zer-)* lässt die grammatische Interdependenz ändern. Man unterscheidet folgende Interdependenz mit

BUPT

Präfixen bei den Präfixverben*: befolgen* (mit Akkusativ) vs. *folgen* (mit Dativ)*, u.a*. mit festem Kasus.

Der Ansatz im Falle der Präfixverben aus syntaktischer Perspektive ist die Interdependenz zu identifizieren.

Didaktischer Vorschlag für syntaktischer Ansatz:

Bilden Sie mit den die in Klammer stehenden Präfixverben verschiedene Sätze (*beantworten, bewohnen, bearbeiten*). Beachten Sie die Interdependenz der Verben zum Kasus. Für zusätzliche Beispiele verfolgen Sie den folgenden Link: https://www.verbformen.de/konjugation/beispiele/

Der lexikalisch-semantische Ansatz

Der lexikalisch-semantische Ansatz lässt in der Regel Wortbedeutungen erkennen und deutet, wie die Wörter ihre Bedeutung ändern. Man unterscheidet bei den Präfixverben semantische Unterschiede (Kavalkova: 2007). Der lexikalisch-semantische Ansatz lässt lexikalische Konzepte erkennen. Das Grundprinzip der Wortbedeutung mit Präfix (*be-, ver-, er-, ent-* und *zer-)* lässt die Bedeutung der Wörter ändern. Man unterscheidet verschiedene Wortbedeutungen mit Präfixen bei den Präfixverben wie: *verbrauchen, erwachen, erreichen*, *zersiedeln, u.a*. in distinktiven Kontexten.

Der Ansatz im Falle der Präfixverben aus lexikalisch-semantischer Perspektive ist die Wortbedeutung zu identifizieren.

Didaktischer Vorschlag für lexikalisch-sematischer Ansatz:

Gebrauchen Sie die in Klammer stehende Präfixverben in verschiedenen Beispielsätzen. Verfolgen Sie den folgenden Link: www.wortbedeutung.info.

Die didaktischen Ansätzen für Präfixverben mit Bezug zu morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semantischen Ansätzen deuten, wie Wortbildung, Satzstruktur und Interdependenz und Bedeutung verknüpft sind. Der morphologische Ansatz zeigt, die Untrennbarkeit der Präfixe vom Verb bei unterschiedlichen Präfixen. Der syntaktische Ansatz deutet, wo das Präfix im Satz steht und welche grammatische Regeln verfolgt werden. Der semantische Ansatz deutet, wie das Präfix die Bedeutung des Grundverbes ändert. Die drei Ansätzen deuten auf bestimmte grammatikalischen Regeln und wie sich die Bedeutung der Präfixverben in verschiedenen Kontexten ändert.

9. Schlussfolgerungen

Präfixverben werden in Wortbildung und Bedeutung differenziert. Im Bereich der Wortbildung lassen die verschiedenen Präfixen neue Verbformen und Verbbedeutungen bilden. Präfixe verändern die Grundbedeutung der Verben und lassen semantische Muster erkennen. Aus syntaktischer Perspektive wird die Satzstruktur und die Interdependenz der Wörter im Rahmen der Sätze anerkannt. Die Untersuchung der Präfixverben in verschiedenen Textsorten zeigt, dass Form (morphologische Aspekte), Interdependenz (syntaktische Aspekte) und Sinn (Bedeutung) die Sprache prägen und bringt verschiedene Dimensionen der Präfixverben in den Vordergrund. Aus didaktischer Perspektive werden die

BUPT

Präfixverben nach wesentlichen Modalitäten identifiziert: nach Form, nach Wortverhältnis und nach Kontext. Die Dominanz der Präfixverben wird vorwiegend in verschiedenen Bereichen analysiert und identifiziert. Die hohe Anzahl von Präfixverben in der deutschen Sprache gibt einen tiefen Einblick in den aktiven Gebrauch der Sprache und deutet auf die Diversität der Wortbedeutung in verschiedenen Kontexten hin.

Litteratur

Becker-Mrotzek, Michael. 1999. "Die Sprache der Verwaltung als Institutionssprache." In *Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (HSK): Deutsch als Fremdsprache*, vol. 14.2. Berlin: De Gruyter.

Bogner, Josef, and Radoslav Nincovic. 2013. "Semantik des verbalen Präfixes *ver-* in der deutschen Gegenwartssprache." *Annual Review of the Faculty of Philosophy, Novi Sad* 38.

Dewell, Robert B. 2011. *The Meaning of Particle/Prefix Constructions in German*. Amsterdam: John Benjamins.

Digitales Wörterbuch der Deutschen Sprache (DWDS). www.dwds.de.

Donalies, Elke. 2002. *Die Wortbildung des Deutschen*. Göttingen: Narr.

Duden Online-Wörterbuch,. www.duden.de.

Eisenberg, Peter. 2016. *Grundriss der deutschen Grammatik*. 3rd ed. Stuttgart: J. B. Metzler.

Engel, Ulrich. 1988. *Deutsche Grammatik*. Heidelberg: Julius Groos Verlag.

EUR-Lex. n.d. Accessed [date if required]. https://eur-lex.europa.eu.

Fleischer, Wolfgang. 1982. *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen: Niemeyer.

Fleischer, Wolfgang, and Irmhild Barz. 2012. *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. 4th ed. Berlin and Boston: De Gruyter.

Groeben, Norbert. 1982. *Leserpsychologie: Textverständnis – Textverständlichkeit*. Münster: Aschendorff.

Grammatik 2.0. n.d. "Verben mit Präfix: Trennbare und nicht trennbare Verben.". https://deutschegrammatik20.de/spezielle-verben/verben-mit-praefix-trennbare-und-nicht-trennbare-verben.

Kavalkova, Radka. 2007. *Semantische Leistung der Präfixe bei deutschen Verben*. Brno.

Kühnhold, Ingrid. 1973. *Deutsche Wortbildung: Typen und Tendenzen in der Gegenwartssprache*. Düsseldorf: Schwann.

Lohde, Michael. 2006. *Wortbildung des modernen Deutschen*. Tübingen: Narr.

Rug, Wolfgang, and Andreas Tomaszewski. 1993. *Grammatik mit Sinn und Verstand*. Tübingen: Klett.

Stieber, Nadine-Lena. 2021. "Aspektialität in deutschen Partikel- und Präfixverben." *Linguistik Online* 111 (6): 21–39. https://doi.org/10.13092/lo.111.8240.

Verbformen. n.d. "Satzbeispiele zu Präfixverben." Accessed [date if required]. https://www.verbformen.de/konjugation/beispiele/.

Wortbedeutung.info. www.wortbedeutung.info.

Dudenredaktion. 2005. *Duden. Die Grammatik*. 7.Auflage. Mannheim: Dudenverlag.

Zifonun, Gisela. 1973. *Zur Theorie der Präfixverben am Beispiel deutscher Präfixverben*. München.

BUPT